Wohnhaus, sog. Alte Schmiede

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/186565851918/

ID: 186565851918 **Datum:** 04.05.2023 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Linsenhofer Straße
Hausnummer:	7
Postleitzahl:	72660
Stadt-Teilort:	Beuren
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Beuren
Wohnplatz:	Beuren
Wohnplatzschlüssel:	8116011002
Flurstücknummer:	206/1
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht Nord-Fassade

Abbildungsnachweis:
JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Bildbeschreibung:
Detail Nord-Fassade: Haupteingangstür, Türsturz mit sog. Eselsrücken

Abbildungsnachweis:
JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Bildbeschreibung:
Detail Nord-Fassade: rechter Eckständer mit Taustab

Abbildungsnachweis:
JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Bildbeschreibung:
Ansicht West-Fassade

Abbildungsnachweis:
JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die sog. Alte Schmiede wurde 1580 (d,i). in Fachwerkweise erbaut.

1. Bauphase:
(1580)

1580 (d) Erbauung des Gebäudes, bauzeitlicher, als "Eselsrücken gebildeter Türsturz, sog. "Taustab" am Eckständer in der Nordwest-Ecke.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Ausstattung

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Konstruktionsdetail:

- Dachform
  - Satteldach
- Mischbau
  - Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein

---

2. Bauphase:
(1875)

1875: Johannes Rebmann, Schlossermeister, erwirbt das Haus und richtet wahrscheinlich darin eine Werkstatt ein.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

---

3. Bauphase:
(1896)

nach 1896 (i): Einbau einer Steineisendecke im Erdgeschoss mit Eisenbahnschwellen als Deckenkonstruktion (Walzzeichen BOCHUM 1896)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

Konstruktionsdetail:

- Decken
  - Balkendecke

---

4. Bauphase:
(1912)

1912: Georg Lehmann, Schmiedemeister, ersteigert das Haus bei der Zwangsversteigerung und richtet sich darin eine Schmiedewerkstatt ein.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

---

5. Bauphase:
(1981)

1981: bis dahin bewohnt, danach Leerstand.

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Besitzer:in

1. Besitzer:in:
(1875 - 1912)

Rebmann, Johannes

Bemerkung Besitz:

Johannes Rebmann, Schlossermeister, erwirbt das Gebäude und richtet darin seine Werkstatt ein. Nach seinem Tod 1911 kommt es ein Jahr später zur Zwangsversteigerung. Das Haus erwirbt ein Schmiedemeister, der darin auch seine Schmiedewerkstatt betreibt und woher sich der Hausname "Alte Schmiede" ableitet.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Schlosser

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

2. Besitzer:in:
(1912)

Lehmann, Georg

Bemerkung Besitz:

ersteigert das Haus

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Schmiedemeister

Betroffene Gebäudeteile:
keine

Zugeordnete Dokumentationen

- Bestandsdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Die sog. Alte Schmiede in der Linsenhofer Straße 7 in Beuren gehört mit ihrem für das 16. Jahrhundert typischen Fachwerk zu einem der eindrucksvollsten historischen Gebäude des Ortes. Der repräsentative nördliche Giebel zeigt zur Linsenhofer Straße. Der südliche Giebel geht auf einen Innenhof hin. An die östliche Traufseite grenzt größtenteils die angebaute, zum Haus in der Linsenhofer Str. 5

	gehörende Scheuer, während die westliche Traufseite auf einen Durchgangsweg zur Rückseite hin geht.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Handwerkerhaus
	  • Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Mehrstöckig (Erdgeschoss, ein Obergeschoss, zwei Dachgeschosse), unterkellert; nördliche Giebelseite mit unterschiedlich langen, paarweise den Ständern zugeordneten, gebogenen Fußstreben.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Rechteckiger Grundriss, zwei Längs- und sieben Querzonen
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Voll eingerichtete Schmiede (museal), bauzeitlicher Türsturz, darüber Inschrift, bauzeitliche Haustür, sog. "Taustab" am nordwestlichen Eckständer außen.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Türen
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*